

Die Losungsandacht am 15.02.2021 von Pfarrerin Verena Krüger
(Großsteinhausen/Bottenbach)

Die Israeliten sprachen zum HERRN: Wir haben gesündigt, mache du es mit uns, wie dir's gefällt; nur errette uns heute! Richter 10,15

So wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen. Lukas 15,7

Bitte haben Sie Verständnis, dass der Inhalt heute aufgrund des geschichtsträchtigen Tages hinter der Form etwas zurück bleibt.

Rosenmontag, ach wie war

Das laut und bunt noch letztes Jahr.

Da zogen noch Menschen verkleidet umher.

Das Leben erschien uns wenig schwer.

Von diesem Fasching merkt Man wenig

Jetzt ist nicht Narr, doch Virus König.

Deshalb macht auch die Fastnacht Pause

Die Jecken feiern nur zu Hause.

Und doch, so will es heur der Brauch

Soll reimen sich die Andacht auch.

Zum Christsein braucht es auch Humor

Drum, liebe Leute spitzt das Ohr

Macht eure Herzen weit und weiter,

was Gott sagt, macht das Leben heiter

und hört die gute Nachricht heute

um Sünde geht's und auch um Freude.

In Richter rufen die Israeliten,

sie waren Gottes Favoriten

und wollten von ihm seine Rettung

erbateten sich die Lebensglättung.

Ihre Fehler kannten sie gut

und baten Gott nun voller Mut
sich trotzdem ihrer anzunehmen
mit seiner Güte nicht zu fehlen
und ihre Seelen zu erretten
sie von den Sünden loszuketten
Sie schenkten Gott ihr ganzes Leben
er solle ihnen doch vergeben.

Bei Lukas hören wir Jesu Worte
Er spricht von einer lockren Pforte,
durch die ein Schaf entkommen war.
Dem Hirten war jedoch gleich klar,
dass dieses eine wichtig ist.
So ist es auch mit jedem Christ.
Und so sagt Jesus: ihr seid wie Schafe,
da gibt es viele wirklich brave,
doch auch ein paar sind mal dazwischen
die ihrem guten Herrn entwischen,
die gehen verloren, begehen Sünde
haben dafür vielleicht Gründe.
Doch wichtig ist, dass Gott uns liebt
und uns auch unsere Schuld vergibt,
wenn wir bereuen unsere Taten
und damit nicht in Ewigkeit warten.

Was wollen uns diese Texte sagen?

Ich glaub, da braucht man nicht lang fragen.

Gott liebt alle und verzeiht

sind wir selbst dazu bereit.

Drum freuen wir uns in Jesu Namen.

Das wars für heut, Helau und Amen.

Tusch